

# Inhalt

<i>Vorwort von Hofrat Dr. Othmar Tuider, Leiter der Militärwissenschaftlichen Abteilung des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien</i> . . . . .	9
<i>Einleitung</i> . . . . .	11
<i>I. Ein Hitlerjunge wie viele andere</i> . . . . .	19
Kindheit in Wien – 1934: Bürgerkrieg! – Politik schon in der Volksschule – Die große Arbeitslosigkeit – Hitlers Einmarsch in Österreich – Erklärungen zur Volksabstimmung – Begeisterung bei der Jugend – Jugenddienstpflicht! – Burschen und Mädchen im Kriegseinsatz – Flugausbildung und Wehrtüchtigung – 20. Juli 1944 – Schanzeinsatz im Burgenland – »Gastspiel« bei der Luftwaffe – Jahrgang 1928: Es gab 375.000 Kriegsfreiwillige – Aufstellung der HJ-Kompanien – Zwei »Werwolf«-Bataillone – Freiwillig zur Sonderausbildung	
<i>II. Vor dem Einsatz (Februar–März 1945)</i> . . . . .	58
Scheinhinrichtung – Ausbildung zum Jagdkämpfer – Das Tullnerfeld im Bombenhagel – Budapest geht verloren – Hoffnung auf die Plattensee-Offensive – Schirach-Rede – Der Bombenangriff am 12. März 1945 – HJ-Baon 41/6 in Preßburg – »Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid...«	
<i>III. Dramatische Tage im Osten (28. 3. – 5. 4. 1945)</i>	100
Himmler in Wien – Tragödie Oberpullendorf und Neutal – Judenmorde in Deutsch-Schützen – Preßburg: Viele gehen »stif-	

ten« – Kampf um Fehring – Die Wahrheit über Erlach a. d. Pitten – Das Massaker bei der Donati-Kapelle – Eisenstadt geräumt – Panzerangriff in Preßburg – Unbekannte im Massengrab bei Götzendorf – Abwehrerfolg am Semmering – WE-Lager Bruck a. d. Leitha – Preßburg geht verloren – HJ-Feuerwehrschar als Ersatzreserve – Was geschah in Biedermannsdorf?

**IV. Die »Feuertaufe« (2. – 8. 4. 1945) . . . . . 120**

Fahrräder werden requiriert – Ausrüstung und Waffen werden »organisiert« – Vorrang für Prominente bei der Evakuierung – Mit der Straßenbahn an die Front – »Pfadfinder« für die Polizei – So starben die Feuerwehrbuben – Aktenvernichtungsaktion – Meuternde Luftwaffensoldaten – Gegenangriff in Purkersdorf

**V. Kampf trotz Widerstand . . . . . 145**

Die Männer der Widerstandsbewegung – Weidlingau: Barrikade als »Fangnetz« für Deserteure – Tiefliegerangriff – Fronthelfer als Lückenbüßer für Heer und Waffen-SS – Der Kampf um die Knödelhütte – Zur Lage in Wien und bei Rauchenwarth – Ausbruch aus dem Einschließungsring – Flucht in Zivilkleidung

**VI. Rückzug zum Donaukanal (8. – 12. 4. 1945) . . 186**

Abermals freiwillig Soldat – Gefechtsstand im Pfarrhof – HKL am Wienfluß – Eine Kompanie wird immer kleiner – Vorstoß in den Lainzer Tiergarten – Hinrichtung, Kelleridylle, Gegenangriff – Die Moser-Villa brennt! – Zivilisten beteiligen sich am Kampf – Panzerjagd in Grinzing – Häuserkampf am Stubenring – Der SD befiehlt den Jagdeinsatz – Weiße Fahne am Stephans-turm – Marsch durch das Wiener Kanalnetz

**VII. Das Ende in Wien (12. – 14. 4. 1945) . . . . . 226**

Stephansplatz: Plünderer legen Brände – Judenmorde in der Förstergasse – Brigittenau: Sowjets liquidieren SS-Soldaten – Bilanz des Schreckens – Nördlich der Donau droht die Einschließung – Bisamberg – Manhartsbrunn: HJ-Kompanien müssen die Front halten!

VIII. *Im Jagdeinsatz (13. – 28.4. 1945)* . . . . . 235

Kritzensdorf: Der erste Nachtangriff – Brombeerblätter als Medizin – Erkundungstätigkeit – Kämpfe an der Raab und in den Fischbacher Alpen – Die HJ verteidigt Fürstenfeld – Judenmassaker bei Randegg – Die Hinrichtung des Roman Kneißl – Genickschüsse und Verstümmelungen – Umgruppierungen bei den Sowjets – Überfall auf eine Transporteinheit – Orden für Front Helfer – Schirach desertiert – Ein Jagdzug geht verloren – Desaster bei Klausenleopoldsdorf – Das Gefecht im Kaumberger Forst – Wiener HJ-Kampfgruppe in Linz

IX. *Dramatische Tage im Westen (29. 4. – 4. 5. 1945)* . 289

Lochau: Rache für einen Panzerabschuß – Riegelstellungen bei Peilstein und Lembach – Panzerjagd westlich des Inn – 28 Tote an der Porta Claudia – Fernpaß: Auch »Pimpfe« im Einsatz? – Sprengkommando Braunau – Letztes Gespräch mit Baldur von Schirach – Paß Lueg: Die HJ wird heimgeschickt – Vermißt im Bregenzerwald – Schärding: Gefangene niedergemacht! – Eigruiber löst den HJ-Volkssturm auf – Schirach wird Schriftsteller

X. *Die letzten Gefechte (1. – 10. 5. 1945)* . . . . . 301

Angriff auf ein Treibstofflager – Die Reisalpe als letzte Bastion – Mitterweißenbach: 4 Buben müssen sterben! – Lunz am See: Mord am letzten Kriegstag – Hitlerjungen kämpfen noch bei Mürzzuschlag – Die ersten Tage des »Friedens«

*Verlustliste der Geburtsjahrgänge 1928 bis 1936* . . . . . 320

*Rangtafel* . . . . . 350

*Bibliographie* . . . . . 352

*Orts- und Personenregister* . . . . . 356

*Bildnachweis* . . . . . 360